

## DOK Leipzig 2024 eröffnet mit „Tracing Light“ von Thomas Riedelsheimer

Pressemitteilung  
19.9.2024

Der Dokumentarfilm nähert sich dem Phänomen Licht und vereint wissenschaftliche Erkenntnisse mit künstlerischen Perspektiven



DOK Leipzig 2024 | Tracing Light (Regie: Thomas Riedelsheimer)

„Wir alle glauben zu verstehen, was Licht ist. Wenn wir aber ein bisschen genauer hinschauen, realisieren wir: das tun wir nicht“, heißt es in „Tracing Light“. Mit der Weltpremiere des neuen Films von Thomas Riedelsheimer („Rivers and Tides“) eröffnet DOK Leipzig am 28.10. im Leipziger CineStar. Der renommierte deutsche Filmemacher zeigte bereits 2004 seinen Film „Touch the Sound“ zur Eröffnung des Leipziger Festivals.

67. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

28.10. – 3.11.2024

In „Tracing Light“, koproduziert von ZDF/3sat, geht Riedelsheimer nun dem Phänomen Licht auf die Spur und bringt dafür zwei Disziplinen zusammen, die sich auf unterschiedliche Weise damit auseinandersetzen und in den Dialog treten – die Kunst und die Physik.

Pressekontakt  
Nina Kühne  
Melanie Rohde  
Sevara Pan  
Tel. +49 (0)341 30864 1070  
presse@dok-leipzig.de

Von den Äußeren Hebriden in Schottland und dem „Advanced Research Center“ der Universität Glasgow bis zum Max-Planck-Institut in Erlangen begleitet der Film führende Wissenschaftler\*innen und international bekannte Künstler\*innen wie Ruth Jarman, Joe Gerhardt, Julie Brook, Johannes Brunner und Raimund Ritz. Zwischen Superzeitlupen, Lasertischfußball, „Firestacks“ und Quantentheorie gehen sie den Fragen nach: Was ist Licht als Material? Wie verhalten sich Photonen? Wie nehmen wir die Welt um uns herum wahr – und auf welche Weise?

„Thomas Riedelsheimers Dokumentarfilme feiern ein ergötzliches Fest aus Licht und Klang“, so Festivalleiter Christoph Terhechte. „Sie schärfen unsere Sinne. Wir sind stolz, unser Festival 20 Jahre nach „Touch the Sound“ nun auch mit „Tracing Light“ eröffnen zu können.“

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH  
Katharinenstraße 17  
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende  
Dr. Skadi Jennicke

Für seine Arbeiten als Regisseur und Kameramann wurde Thomas Riedelsheimer bereits mehrfach ausgezeichnet, etwa mit dem Deutschen Filmpreis und dem Adolf Grimme Preis. 2008 gründete er mit Stefan Tolz zusammen die Produktionsfirma Filmpunkt GmbH, nachdem er mehrere Jahre lang als einer der Gesellschafter der Produktionsplattform Filmquadrat tätig war. Er ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie und seit Oktober 2006 fester Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Intendant und Geschäftsführer  
Christoph Terhechte

Gerichtsstand  
Leipzig

Handelsregister  
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID  
DE141498242

Seit 2018 leitet Riedelsheimer das Stoffentwicklungsprogramm für Debüt-Dokumentarfilme „dok.art“, das er selbst entwickelt hat. Bei einem öffentlichen DOK Talk wird er das Programm vorstellen.

**Pressemitteilung  
19.9.2024**

Im Rahmen des Ex Oriente Workshops wird Thomas Riedelsheimer außerdem eine Meisterklasse geben.

**Seite 2 von 2**

Das vollständige Programm von DOK Leipzig inklusive aller Termine wird am 10. Oktober veröffentlicht. Gleichzeitig startet der Ticketverkauf.



# Tracing Light

**Documentary Film**

**Thomas Riedelsheimer**

**Germany, UK 2024 | 99 min, Colour**

**World premiere**

Ohne Licht gäbe es kein Kino – und kein Leben. In seiner Suche nach dem Ursprung der Bilder taucht der Film in zwei Welten ein, die den Zauber des Lichtes ergründen: Die Physik und die Kunst. – *Without light, there would be no cinema – and no life. Searching for the origin of images, this film delves into two worlds that explore the magic of light: physics and art.*

---

**Language** English, German

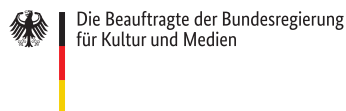
**Subtitles** English, German

---

# Wir danken für die Unterstützung

## Thank you for your support

### Gefördert durch



### Gold



### Silber



### Bronze



### Weitere DOK Fördernde und Freund\*innen

More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
- D-Facto Motion

- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Europäische Stiftung der Rahn
- Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Gangart Werbung GmbH

- IIs Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

**Förderhinweise** Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors

bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.